

1. N. 167. 152

FRANZ LIPPERHEIDE

BERLIN, W.

Potsdamerstraße 38

Privatbriefe bitte ich stets
mit der Aufschrift „Privatim“
auf dem Couvert zu versehen.

26. 28.

Potsdam, 18. April 1878.

Lieber und sehr verehrter
Herr und Freund!

Wie schon aus dem letzten Brief
in Berlin hervorgeht, ist
mein Plan, lieber Herr, auf den
Brief, den Sie mir durch
Herrn Lehmann in der letzten
Woche auf Reisen, bis wir von
Lein Koss, - um festzustellen, ob
Lieber Herr, an sich abzugeben, ist
nicht auf mich zukommen, -
aufmerksam, das Sie Ihre Reise nicht
in Graz setzen. Das Sie Brief
verloren gegangen, habe ich
mir nicht; aber dafür haben

was mich über freierthätigkeit
allen freierthätigkeit bringen

Alte römische, lieber Herr
Doktor, was geht es Ihnen?
Sind Sie nicht krank, sind
Sie nicht auch in Italien. Sie
wundern sich mal gelegentlich
eine Novelle von Ihnen zu
sehen, was sind Sie bei uns
für ein Lamentationsstück?
In Italien. Sie sind bei uns
darüber freier.

Was geht es jetzt gaffabel.
Nur noch ein wenig Novelle
in Rome nicht mehr, - in Italien
Sind sie nicht auch ein Jahr
Abenteuer sind, - sind sie nicht
Nur noch ein freierthätigkeit



Wasser und das Wasser fast alle. Das
sind mir denn auch ohne meine Eingriffe
sagen, das ist das hiesige Gelf und
denn mit dem Orange und dem Lötstein.
Leist. Alles bleibt, das es nicht frucht
ist. Und so sind die Handlung! Die
Licht, der Vollmond war, vage als
— für die Individuen laicht! — stark,
jetzt aber liegt manigfaltig die
Köpfe ohne meine in der Verantwortung.
Die Lötstein über wollen mir noch für
plastisch, auf noch noch Lötstein aber
nicht dann auf die Verantwortung zu
geben; nicht das wollen mir
mehr in der Verantwortung sein.

Leider wie ich die Kinder
auf dem ^{Spiele} sind die hiesige Verantwortung
nicht gewährt werden; mir machen



